

# Meyer & Jessen Berlin W. 35



z

Noch zwei andere deutsche Künstlerbücher finden jetzt in den gut ausgestatteten und dabei doch wohlfeilen Neuauflagen unseres Verlages die ihnen längst gebührende Anerkennung und Verbreitung:

## Karl Stauffer-Bern

Sein Leben, seine Briefe, seine Gedichte. Dargestellt von Otto Brahm. Achte Auflage. Leicht kartoniert M. 4.—, gebunden M. 5.—.

## Walther Siegfried, Tino Moralt

Kampf und Ende eines Künstlers. Fünfte Auflage. 2 Bände kartoniert M. 5.—, gebunden M. 7.—.

Otto Brahms Stauffer-Bern-Buch kann direkt als das moderne Gegenstück zu Anselm Feuerbachs klassischem „Vermächtnis“ bezeichnet werden. Die Zeitschrift „Der Bücherwurm“ schreibt: „Stauffers Leben, Briefe und Gedichte, die jetzt in einer neuen billigen und geschmackvollen Ausgabe erschienen sind, müssen einschlagen wie ein packender Roman. Wir haben kaum ein zweites Buch, das so unmittelbar und in dramatischer Entwicklung Kämpfe und Leiden, Schicksal und Schuld eines Menschen bis zu seinem Untergang miterleben läßt.“

Walther Siegfrieds „Tino Moralt“ ist in seinen Grundlagen aufs engste verwandt mit Feuerbachs „Vermächtnis“ und der Roman ergreift uns vielleicht noch mehr, weil der Künstler, den Siegfried mit meisterhafter Psychologie und Gestaltungskraft zeichnet, nicht an äußeren Widerständen scheitert, sondern an der auf tiefster Ehrfurcht vor der Kunst ruhenden steten Unzufriedenheit mit den eigenen Leistungen zugrunde geht.

„Den besten Künstlerroman der ganzen deutschen Literatur seit Jahrzehnten“ hat Ferdinand Avenarius im „Kunstwart“ Siegfrieds Werk genannt, und Erich Schmidt schrieb in der „Deutschen Literaturzeitung“: „Der Gesamteindruck ist so stark, wie ihn kein anderer Roman des jungen Geschlechts hervorbringt.“ Den ersten Band von Feuerbachs Briefen, Feuerbachs Vermächtnis und Siegfrieds Tino Moralt liefern wir bereitwilligst noch in Kommission. Den zweiten Band von Feuerbachs Briefen sowie Brahms Stauffer-Bern können wir leider ausnahmslos nur bar liefern.